

Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Buchholz

Die Mitglieder der Schützenbruderschaft hatten im November endlich wieder die Gelegenheit, ihr Hubertusfest zu feiern.

Der Tag begann mit dem gemeinsamen Kirchgang. Pfarrer Dariusz Glowacki und Pfarrer Ulrich Olzem zelebrierten die Messe für die Schützen.

Nachdem man sich im Anschluss bei einem ausgiebigen Frühstück im Vereinslokal Stroh gestärkt hatte, fand das gemütliche Beisammensein in der Vorhalle des Schützenhauses statt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ergriff Brudermeister Stefan Klein das Wort, um ein Mitglied der Bruderschaft besonders zu ehren. Er gratulierte Franz-Josef Büsch aus Drinhausen zu seiner 50-jährigen Mitgliedschaft im Schützenverein.



Über die Ergebnisse der durchgeführten Schießwettbewerbe im Rahmen der Vereinsmeisterschaft informierte Schießmeister Markus Stroh. Bei der insgesamt regen Beteiligung sind vor allem die hervorragenden Resultate im Bereich der Schützenjugend hervorzuheben. Hier belegte Sarah Walgenbach mit 292 Ringen im Luftgewehr-Freihand-Schießen unangefochten Platz 1.

Mit dem gleichen Ergebnis gelang ihr im Luftgewehr-Auflage-Schießen der zweite Platz, gefolgt von ihrer Schwester Lena Walgenbach mit 289 Ringen.

Beim Gesamtergebnis der Jugend verteilten sich die ersten Plätze wie folgt: Sarah Walgenbach, Hannah Vostell, Lena Walgenbach.

Beachtenswerte Ergebnisse wurden ebenso von Darius Wörsdörfer, Fabio Vostell, Sandy Starzetz und Dennis Fröbisch abgeliefert.

Im Rahmen des Hubertusfestes wurde in diesem Jahr auch wieder die Schützenschnur ausgeschossen. Gottfried Schmitz errang diese mit 49 von 50 Ringen (Kleinkaliber), bei der Jugend erhielt Lena Walgenbach zum zweiten Mal in Folge die Schützenschnur – ebenfalls mit 49 von 50 Ringen (Luftgewehr).

Eine Spendenaktion der Schützen fand mit dem Hubertustag ihren Abschluss. Im Rahmen der Mitgliederversammlung hatte man sich dafür ausgesprochen, für die Flutopfer an der Ahr 1.000,-€ zu spenden. Darüber hinaus konnten die Schützen über Wochen im Schützenhaus noch ein Sparschwein für diesen Zweck füttern, sodass letztendlich die stolze Summe von 2.000,-€ zusammenkam.

Bei einem Übergabetermin konnte der Betrag an Lothar Anhalt, Pfarrer in Linz am Rhein, weitergeleitet werden. Lothar Anhalt hat viele Jahre an der Ahr als Pfarrer gewirkt und ist entsprechend noch sehr verbunden mit der Region.

